

# Projektarbeit und Corona

## Arbeitsschwerpunkte während der Schließungen



## Modellprojekte

- **LösBar** schwer erreichbare junge Menschen, die dem System der sozialen Sicherung verloren gegangen sind / § 16h SGB II



- **Joblinge** junge Menschen bis 25 Jahren mit multiplen Vermittlungshemmnissen und Problemlagen erreichen die Ausbildungsreife und münden in ein Praktikum od. Ausbildung ein

**JOBLINGE**

## Projektarbeit und Corona Arbeitsschwerpunkte während der Schließungen

- Umstellung der Kommunikation mit Klienten und Kooperationspartnern / Netzwerkpartnern über telefonische und digitale Kontakte, Email, Whats App, Instagram, Skype, MS Teams, Videokonferenzen, persönliche Kontakte unter Einhaltung des Infektionsschutzes
- konzeptionelle Strategieplanung, methodische Weiterentwicklung der Angebote, Fortbildung der Mitarbeiter und Öffentlichkeitsarbeit, Anfertigen von Modulen für den Praxisbereich
- mehr Begleitung der Klienten durch Sicherheitsmaßnahmen in Behörden und zur Beseitigung der Unsicherheiten
- Büroorganisation



...u.v.m.

## LösBar

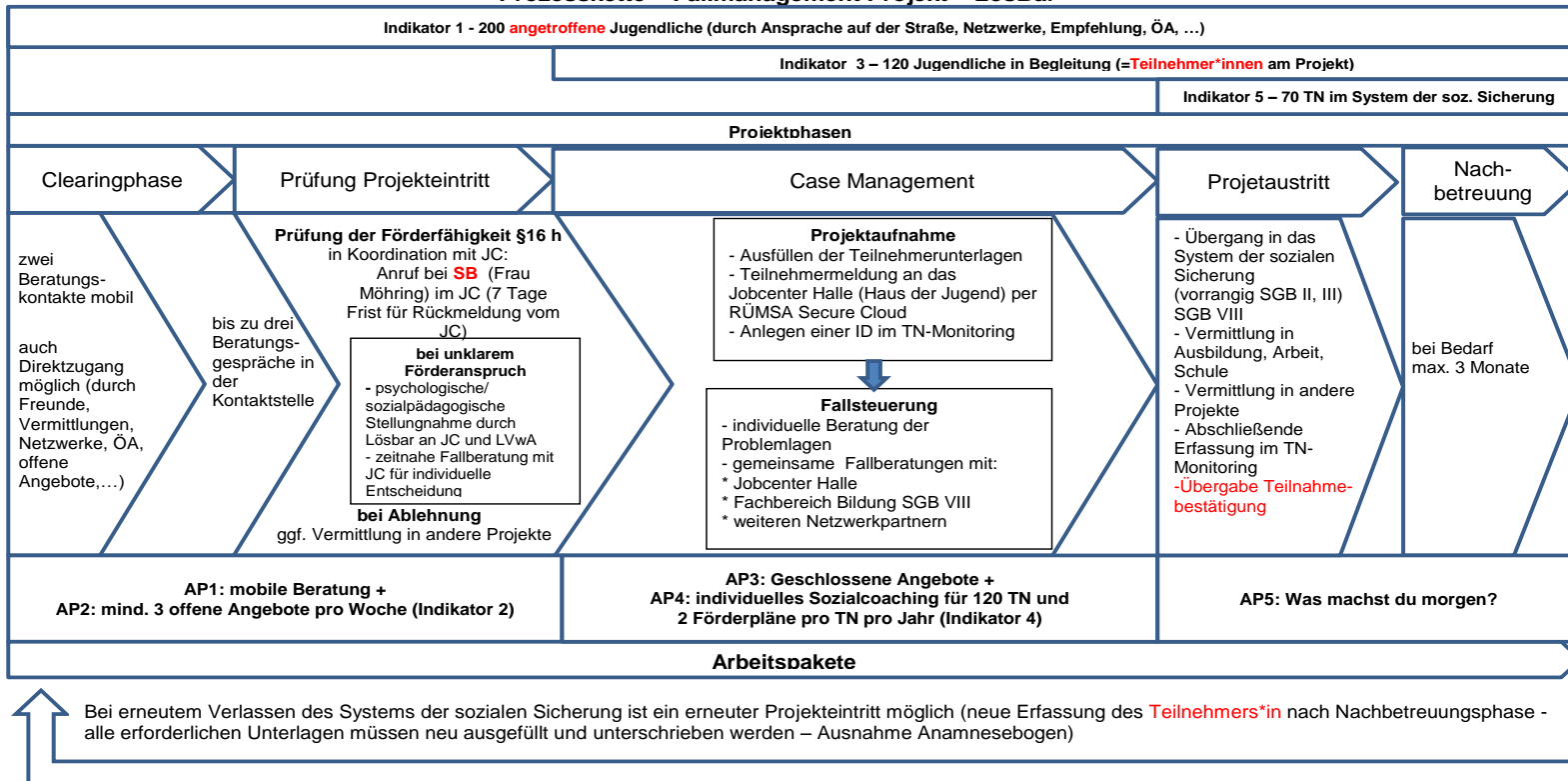
- Umstellung der Kommunikation mit Klienten und Kooperationspartnern/Netzwerkpartnern über telefonische und digitale Kontakte - Dokumentation der Telefonkontakte
- persönliche Treffen im Freien, Spaziergangberatung - Freiluftberatungsraum
- engmaschiger Kontakt zu den Behörden z.B. Haus der Jugend
- enge Bindung der Teilnehmenden, Halt geben
- neue junge Menschen mit Unterstützungsbedarf sind in das Projekt gekommen
- enger fast täglicher Kontakt zur RÜMSA Projektkoordination
- gemeinsame Planung der Abläufe, situativ angepasst
- häufige Telefonberatungen – dann auch wieder in den Kontaktstellen in kleinen Gruppen
- Vorbereitung der Verlängerung



...u.v.m.

# LösBar

## Prozesskette – Fallmanagement Projekt – LösBar





# Erfahrungen der Mitarbeiterinnen des Modellprojektes Joblinge

## Positive Erfahrungen

- junge Menschen können mit der Technik gut umgehen
- waren gut ausgestattet
- haben von Beginn an mitgezogen
- tägliche Treffen, MS Teams – nachweisbar
- mussten nicht hinter telefonieren
- junge Menschen brauchten konkrete Struktur – nicht in den Tag hineinleben – aus dem Schlafanzug heraus
- Stand up calls
- jeder konnte berichten – tägliche Frage: Wie geht es dir?
- nach 4 Wochen durch die fehlenden sozialen Kontakte – persönlich abholen
- zwei Personen wollten oder konnten nicht aktiv mitarbeiten



**JOBLINGE**

# Erfahrungen der Mitarbeiterinnen des Modellprojektes Joblinge

04.05.2020			
Täglicher Stand-Up Call mit den TN 09Uhr	Persönliche Betreuung in unseren Räumlichkeiten.	Täglicher Stand-Up Call mit den TN 09Uhr	
Abhaltung der Präsentation von TN "Konfliktfähigkeit" 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr	Persönliche Betreuung in unseren Räumlichkeiten bzw Face-to-Face Präsentation	Videokonferenz / Abhaltung der Präsentation eines TN vor der restlichen Gruppe sowie vereinzelte MA	
Stellenrecherche/ Erstellung der Bewerbungsunterlagen/ Nacharbeiten von offenen Aufgaben ab 12:30 Uhr	Persönliche Betreuung und Unterstützung in unseren Räumlichkeiten, Benutzung des Computer-Kabinetts von TN.	individuelle Telefongespräche mit den TN, Unterstützung verschiedener Belange	
05.05.2020			
Täglicher Stand-Up Call mit den TN 09Uhr	Persönliche Betreuung in unseren Räumlichkeiten.	Täglicher Stand-Up Call mit den TN 09Uhr	
Webinar - Meditation 09:30 Uhr bis 10:00Uhr	Persönliche Betreuung/ Seminarhaltung in unseren Räumlichkeiten.	Webinar - geführte Meditation - Teil 1	Dozent: Christoph Nerenz (Entspannungspädagoge)
Abhaltung der Präsentation von TN "Ich vs. Ego" 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr	Persönliche Betreuung in unseren Räumlichkeiten bzw Face-to-Face Präsentation	Videokonferenz / Abhaltung der Präsentation eines TN vor der restlichen Gruppe sowie vereinzelte MA	
Stellenrecherche/ Erstellung der Bewerbungsunterlagen/ Nacharbeiten von offenen Aufgaben ab 12:30 Uhr	Persönliche Betreuung und Unterstützung in unseren Räumlichkeiten, Benutzung des Computer-Kabinetts von TN.	individuelle Telefongespräche mit den TN, Unterstützung verschiedener Belange	
06.05.2020			
Täglicher Stand-Up Call mit den TN 09Uhr	Persönliche Betreuung in unseren Räumlichkeiten.	Täglicher Stand-Up Call mit den TN 09Uhr	
Webinar - Meditation 09:30 Uhr bis 10:00Uhr	Persönliche Betreuung/ Seminarhaltung in unseren Räumlichkeiten.	Webinar - geführte Meditation - Teil 2	Dozent: Christoph Nerenz (Entspannungspädagoge)
Abhaltung der Präsentation von TN "Motivation" 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr	Persönliche Betreuung in unseren Räumlichkeiten bzw Face-to-Face Präsentation	Videokonferenz / Abhaltung der Präsentation eines TN vor der restlichen Gruppe sowie vereinzelte MA	
Stellenrecherche/ Erstellung der Bewerbungsunterlagen/ Nacharbeiten von offenen Aufgaben ab 12:30 Uhr	Persönliche Betreuung und Unterstützung in unseren Räumlichkeiten, Benutzung des Computer-Kabinetts von TN.	individuelle Telefongespräche mit den TN, Unterstützung verschiedener Belange	

- in den ersten Wochen sehr anstrengend
- es war Aufwendig in der Dokumentation durch die ESF - Vorgaben
- wir haben Pläne für junge Menschen erstellt
- im Home Office oft länger gearbeitet, abends noch mal nach Mail schauen
- selbst eine Struktur schaffen, aufstehen, fertig ankleiden, Vorbildwirkung

# Erfahrungen der Mitarbeiterinnen des Modellprojektes Joblinge

## Was nehmen wir aus dieser Zeit mit

- Workshops digital weiter abhalten
- Arbeiten in kleinen Gruppen vor Ort – z.B. Bewerbungstraining – direkte Unterstützung – persönliche Bezug – bessere Einschätzung – Gestik und Mimik- ist digital nicht so leicht - nur digital sehr herausfordernd
- POL Freiraum Galerie draußen

## Was behalten wir bei

- digitale Unternehmensvorstellung wird beibehalten – durch Corona entstanden
- digitale Arbeit beibehalten – mediale Kompetenzen stärken – fällt nicht allen leicht vor der Kamera
- Einzelne Teilnehmer\*innen treffen oder telefonieren
- Signal up – Umstellung – Datenschutzrechtlich sauberer als Watsup – Mitschnitte vermeiden



**JOBLINGE**



# Aussagen der Teilnehmer\*innen Befragung zu den Erlebnissen und Empfindungen der jungen Menschen des Modellprojektes Joblinge

## Befragungsdesign:

- Leitfadengestützter Fragebogen mit offenen Frage
- 10 junge Menschen aus zwei Gruppen
- (aktuelle u. auslaufende Gruppe)
- davon 5 männlich und 5 weiblich
- 18 – 23 Jahre

**JOBLINGE**

Interview - Leitfaden Teilnehmerbefragung

Projekt Joblinge - Tandem

**JOBLINGE**

Angaben zum Interview: 24.09.2019		
Fragen	Inhalt der Frage	Antworten
<b>allgemeiner Teil</b>		
1. Wie sind sie zum Projekt Joblinge gekommen?	Welcher Zugang zum Projekt	
Wie wurden sie aufgenommen?	durch JC oder AA durch Freunde	
Was hätten sie sich noch gewünscht?	durch Eltern usw.	
2. Waren sie bereits in einem andern Projekt der Jugendhilfe?	Abgrenzung zu anderen Projekten	
<small>z.B. Kompetenzagentur, Lösbar, Wake up, Get up...</small>		
3. Haben Sie bereits an andere Maßnahmen der AA, JC oder HWK teilgenommen?	evtl. Abbrüche persönlicher Wille	
4. Kennen und wurden sie über	Erfahrungen	

17. Wie haben Sie die coronabedingte kontaktfreie Zeit erlebt?	2020
immer über Internet Kontakt gehalten, per Telefon, immer erreichbar, Struktur und tägl. Meeting war gut, dass es so war	8
kann nicht telefonieren, muss immer die Person persönlich sehen	1
W Lahn nicht so gut	1
für mich ist es besser persönlich Kontakt zu halten, war nicht möglich	1
habe mich in dieser Zeit beworben, durch Corona verlangsamt, Praktikumsplatz gesucht, habe Bewerbungen geschrieben	5
top – gut war jeden Morgen 1 -2 Stunden Kontakt über MS – Teams, Gespräche, Aufgabenübergabe, Sport, Spiele, war gute brauche Aktion und Kontakte zu anderen Menschen	4
haben Aufgaben bekommen, sollten einmal in der Woche etwas präsentieren, habe Aufgaben gemacht	4
online Vorstellungsgespräch	1
auf Bewerbungen oft keine Rückantwort bekommen, Praktikum weggefallen, hätte ich gern gemacht, war deprimierend du demotivierend	1
nicht so schlimm, bin generell nicht so kontaktfreudig, hat mir gut getan wieder zu Hause zu sein, hatte keine Ängste	2
Zeit war für mich persönlich sehr seltsam, habe mich gelangweilt, Kontakt zu Freunden hat gefehlt, bin zu meinen Eltern, wollte nicht allein sein, hatte das Gefühl zurückgeworfen zu werden	3
<b>Kontakt mit Mentor</b>	
über Whats App gehalten	5
abgebrochen	2
haben zusammen Mathe geübt	1
2 x Mathe online Nachhilfe	1
	1
Lock down – Phase war am schwierigsten, da ich froh war rauszukommen, etwas zu tun zu haben, habe nachgedacht ob das Projekt in der Zeit noch was für mich bringt	
war zu Hause und habe Computer gespielt, habe ich von Freund von MA bekommen	1
konnte nicht mitmachen, habe keinen Computer, habe geschlafen, mit MA getroffen	1



# Vielen Dank für Ihr Interesse

**rümsa** Koordinierungsstelle Halle (Saale)

Unantastbar : unsere Grundrechte  
Eine Marktplatzausstellung der Stadt Halle  
vom 22.09. bis 10.11.2020



**JOBLINGE**